

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 17 (1961)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schriften unseres Verlages

Zu beziehen bei der Geschäftsstelle:

G. Hartmann, Goldregenweg 11, Zürich 11/50, Tel. 051/48 43 62

Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins mit folgenden Vorträgen (zu je 30 Rp.):

- 1930 Erziehung zur Zweisprachigkeit, von H. Baumgartner
- 1931 Staatssprache und Muttersprache, von Ed. Blocher
- 1932 Unsere Aussprache des Schriftdeutschen, von H. Baumgartner
- 1936 Unsere Pflichten gegen Mundart und Schriftsprache: von O. v. Greyerz
- 1938 Das Verhältnis der Sprachen in der Schweiz, von W. Burekhardt
Eine Mundartwanderung längs der Sprachgrenze im Jura, von O. Keller
- 1939 Menschenbildung durch Sprachbildung, von O. v. Greyerz
- 1940 Doppelsprachige Ortsnamen, von Wilhelm Bruckner

Broschüren:

- Debrunner, Studien zur Betonung im heutigen Deutschen, 80 Rp.
- Farner, Huldrych Zwingli und seine Sprache, 1,00 Fr.
- Gschwender, Die Bresche klafft! (zum Bundesbeschluß über die welsche Schule in Bern), 60 Rp., von 10 Stücken an 40 Rp.
- Hartmann, Satzzeichen-Revue, 3. Auflage, 1,20 Fr.
- Oettli, Deutschschweizerische Ortsnamen, 5,60 Fr.
- Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, jedes an seinem Ort (unentgeltlich)
- Steiger, Gottfried Kellers Mutter, 1,25 Fr.
- Steiger, Ortsnamenbüchlein, 1,50 Fr.
- Suter, Jakob Boßhart, 40 Rp.
- Tappolet E., Über den Stand der Mundarten in der deutschen und französischen Schweiz (1901), 50 Rp.
- Thürer, Aus der Werkstatt des Mundartdichters, 1,50 Fr.
- Wanner, Unsere Soldatensprache, 20 Rp.
- Wanner, Mundartforschung und Mundartpflege, 60 Rp.
- Winkler, Technik der geistigen Arbeit (3. Auflage), 1,80 Fr.
- Winkler, Schreiberuntugenden unter der Lupe des Stilkritikers, 1,50 Fr.
- Wolf, Aus dem Wortschatz des Jenischen, 1,20 Fr.
- Ziegler, Das Erarbeiten eines Textes..., 80 Rp.
- Zopfi Hans, Die Verteidigung der deutschen Sprache in der deutschen Schweiz, 1,50 Fr.

Ferner:

- „Sprachspiegel“, Jubiläumsschrift 1954 (50 Jahre Sprachverein), 1,00 Fr.
- Bibliothek-Verzeichnis, 20 Rp.

A. STEIGER

Deutsches Ortsnamenbüchlein für die Westschweiz, das Tessin und Graubünden

32 Seiten. 1,50 Fr.

Das Büchlein enthält über 400 deutsche Namen für Orte, Landschaften, Berge und Flüsse der nichtdeutschen Schweiz. Es will zunächst ein Nachschlagewerk sein, in dem man die heute noch mehr oder weniger gebräuchlichen und doch nicht mehr allgemein verständlichen deutschen Namen in ihrer fremden Form findet, doch auch die in Geschichtsquellen und geschichtlichen Erzählungen, Reisebeschreibungen und auf alten Landkarten auftauchenden, heute aber fast oder völlig ausgestorbenen Namen. Besonders in den letzten hundert Jahren sind ja ihrer viele außer Gebrauch gekommen. Noch Gotthelf setzte voraus, man wisse, wo Neuß und Morsee (Nyon und Morges) liegen; bis 1798 waren die Formen Lauis und Luggaris (für Lugano und Locarno) bei uns noch amtlich gebräuchlich. In Berner Blättern darf man noch von Peterlingen und Wifflisburg schreiben, aber die wenigsten Ostschweizer wissen, daß damit Payerne und Avenches gemeint sind. Das Büchlein will an ausgestorbenen Namen keine Wiederbelebungsversuche machen, aber die noch einigermaßen lebendigen — das ist sein zweiter Zweck — am Leben erhalten helfen und nicht der Gleichschaltung nach dem Muster des Poststempels verfallen lassen. Auch unsere Welschen halten ja fest an ihren französischen Namen für deutsche Orte. Es handelt sich also um ein Stück *sprachlichen Heimatschutzes*. Die Namen sind übersichtlich geordnet, das Vorwort und die Einleitungen zu den Abschnitten lebendig geschrieben. Einige köstliche Ausschnitte aus E. Schürchs „Sprachpolitischen Erinnerungen“ füllen die letzten Seiten.

Das Büchlein sei unsern Mitgliedern lebhaft empfohlen. Wir bitten Sie auch, es verbreiten zu helfen.

Zu beziehen bei der Geschäftsstelle: *G. Hartmann, Zürich 11/50, Goldregenweg 11* (Postscheckrechnung Zürich VIII/390).